



„REA ist eine ausgereifte Abrechnungssoftware, die alle benötigten Abläufe im Recycling-Management abbildet und dabei direkt auf Material- und Artikelinformationen unserer Warenwirtschaft zugreift.“

Hans Rainer Kohler, IT-Projektmanager, Alfred Ritter GmbH & Co. KG

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die Alfred Ritter GmbH & Co. KG, weltbekannt mit Ritter-Sport-Schokoladen, setzt die Abrechnungssoftware Recycling Administration (REA) von SAP SI für die integrierte Abbildung und Abrechnung von Mengenströmen mit dem Dualen System Deutschland und anderen Recycling-Dienstleistern ein.

Internetadresse

www.ritter-sport.de

Die wichtigsten Herausforderungen und Ziele

- Ganzheitliches Recycling-Management zur exakten Umsetzung der Verpackungsverordnung
- Transparente Nachweise
- Durchgängige Informationsströme
- Ablösung eines Altsystems mit redundanter Datenhaltung

Lösung und Services

REA Recycling Administration (Add-on von SAP SI für mySAP ERP)

Entscheidung für SAP

- Integration mit dem zentralen SAP-System
- Funktionsumfang und Erweiterbarkeit
- Ständige Aktualisierung und Weiterentwicklung

Highlights der Implementierung

- Sehr kurze Implementierungsphase
- Problemlose Individualanpassungen an kundenspezifische Gegebenheiten binnen kürzester Zeit

Hauptnutzen für den Kunden

- Erfassung und Abrechnung der für ein flächendeckendes Recycling abzuführenden Gebühren nach Stückzahl, Material und Gewicht der Verpackungen
- Integrierte Datenverarbeitung dank vollständiger Integration mit der Warenwirtschaft
- Wegfall von manuellen, aufwandsintensiven Datenerfassungen und Kontrollen
- Zentrale Stammdatenvorhaltung
- Transparenz- und Effizienzgewinn
- Revisionssichere Belege über die in den Handel gebrachten Verpackungsmengen
- Umfangreiches Berichtswesen sowie vielfältige Analyse- und Plausibilitätsprüfungsmöglichkeiten
- Beitrag zur Reduzierung der Lizenzgebühren

Implementierungspartner

SAP Consulting*

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3®, Funktionalitäten heute in mySAP ERP enthalten

Hardware

IBM

Betriebssystem

AIX

RITTER SPORT

Mit integriertem Recycling-Management zum nachweissicheren Mengenstromnachweis

Die Markenbekanntheit der quadratischen Ritter-Sport-Schokoladen ist in Deutschland beinahe konkurrenzlos. Und auch im Recycling-Management ist die Alfred Ritter GmbH & Co. KG (Ritter) ihrer Zeit voraus. Mit der Abrechnungssoftware REA (Recycling Administration) von SAP SI (SAP Systems Integration) profitiert das im schwäbischen Waldenbuch ansässige Traditionsunternehmen von wesentlich mehr Qualität, Kontrolle und Flexibilität bei der Abrechnung von Mengenströmen mit dem Dualen System Deutschland und anderen Recycling-Dienstleistern.

„Quadratisch. Praktisch. Gut.“

Mit Qualitätsschokolade im unverwechselbaren Format ist Ritter zu einem der erfolgreichsten europäischen Süßwarenhersteller aufgestiegen. 1932 kam Klara Ritter die wegweisende Idee: „Machen wir doch eine Schokolade, die in jede Sportjackettasche passt, ohne dass sie bricht, und das gleiche Gewicht hat wie die normale Langtafel.“ Die Marke Ritter Sport war geboren und trat ihren Siegeszug um die Welt an: Heute ist das weiterhin im Familienbesitz befindliche Unternehmen in mehr als 60 Ländern rund um den Erdball vertreten und erzielte im Geschäftsjahr 2005 mit rund 800 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 284 Millionen Euro. Beeindruckend sind Marktanteile und Bekanntheitsgrad im Heimatmarkt: 98 Prozent der deutschen Verbraucher kennen Ritter Sport.

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

Der Umwelt verpflichtet

Zu den Erfolgsfaktoren von Ritter zählt neben einem konsequenten Qualitätsmanagement und einer innovativen Produktpolitik seit Jahren auch ein aktives Engagement für die Umwelt. So war der weltweit agierende Schokoladenhersteller beispielsweise 1996 das erste Unternehmen der Süßwarenindustrie, das sich erfolgreich an der Öko-Audit-Verordnung beteiligt hat. Auf vielen Ebenen arbeitet Ritter heute daran, Emissionen auf ein Minimum zu begrenzen. Insbesondere das Verpackungskonzept überzeugt. Zum einen hat das Unternehmen frühzeitig auf vollständig wieder verwertbare Einstoff-Verpackungen aus Polypropylen umgestellt. Zum anderen setzt Ritter mit einem ganzheitlichen Recycling-Management die Verpackungsverordnung vorbildlich um.

Komplexe Verpackungsströme

Die Verpackungsverordnung verpflichtet alle deutschen Unternehmen, die Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen ihrer in den Handel gebrachten Produkte zurückzunehmen und zu verwerten. Dabei stehen Firmen zwei Optionen offen: Entweder sie verpflichten sich, in Eigenregie oder durch Beauftragung eines spezialisierten Recycling-Dienstleisters den gesamten Verpackungsmüll einer Wiederverwendung zuzuführen. Oder sie entbinden sich wie Ritter von dieser Pflicht, indem sie sich per Lizenzgebühren an einem flächendeckenden System mit regelmäßiger Abholung beim Endverbraucher beteiligen. Der Süßwarenhersteller ist wie 70.000 andere Unternehmen in 18 europäischen Staaten Lizenznehmer des Grünen Punkt – dem mittlerweile meistgenutzten Markenzeichen der Welt. Das heißt zum Beispiel im Heimatmarkt: Das Duale System Deutschland (DSD) organisiert für Ritter die Sammlung, Sortierung, Veredlung und Verwertung des gesamten Verpackungsmülls.

„Wir haben enorm an Transparenz gewonnen. Die Durchgängigkeit der Prozesse gewährleistet jederzeit aktuelle Abrechnungsdaten.“

Hans Rainer Kohler, IT-Projektmanager, Alfred Ritter GmbH & Co. KG

Transparenter Mengenstromnachweis

Doch allein mit der Beteiligung am Dualen System ist es natürlich nicht getan. „Wir müssen mit einem durch Wirtschaftsprüfer testierten Nachweis belegen, dass alle Verpackungen erfasst und abgerechnet wurden“, erklärt IT-Projektmanager Hans Rainer Kohler und führt aus: „Die für das flächendeckende

Recycling abzuführenden Gebühren richten sich nach Stückzahl, Material und Gewicht der in den Handel gebrachten Verpackungen. Deshalb ist bei jeder Lieferung zu erfassen, welche Verpackungsmaterialien wir in welcher Menge ausliefern. Zwar profitieren wir bei Ritter von

einem vergleichsweise einheitlichen und überwiegend in Einkomponentenfolie verpackten Sortiment. Doch angesichts einer Tagesproduktion von 2,5 Mio. Tafeln Schokolade und mehr als 500 verschiedenen Verpackungen bleibt das Recycling-Management eine hoch komplexe Herausforderung.“

Schluss mit der redundanten Datenhaltung

Bis 2002 setzte Ritter zur Abrechnung der Mengenströme die vom DSD zur Verfügung gestellte Software ein. Die Folge war eine redundante Datenhaltung, die viele manuelle und entsprechend zeitaufwändige und fehleranfällige Eingaben erforderte. „Kein ERP-System bildet im Standard die Prozesse des Recycling-Managements ab. Aufgrund der fehlenden Integration der DSD-Software mit unserem zentralen SAP-System hatten wir viele Stammdaten parallel in einer zweiten Applikation zu pflegen und regelmäßig über Systemgrenzen hinweg abzugleichen“, erläutert Hans Rainer Kohler. Deshalb fiel bei Ritter die Entscheidung für die Abrechnungssoftware REA, einem Add-on von SAP SI für mySAP™ ERP.

Integration mit der Warenwirtschaft

Mit Unterstützung von SAP® Consulting wurde REA innerhalb weniger Tage an die individuellen Anforderungen von Ritter angepasst, implementiert und nahtlos mit dem bestehenden SAP-System integriert. Im Januar 2003 nahm die Recycling-Lösung ihren Produktivbetrieb auf und brachte ihre Effizienz- und Transparenzvorteile bereits bei der Endabrechnung der Mengenströme 2002 zum Tragen. Im Rahmen eines durchgängigen Prozesses übernimmt REA bei Ritter heute automatisch alle relevanten Stücklisten, Verkaufs- und Materialdaten aus den jeweiligen SAP-Anwendungen und generiert aus diesen Informationen revisionssichere Belege über die in den Handel gebrachten Verpackungsmengen.

Einfach und zuverlässig zur benötigten Meldung

Hans Rainer Kohler verweist auf den hohen Anwenderkomfort von REA und auf die vielen bisher nicht gekannten Auswertungsoptionen: „Per Mausklick können die zuständigen Mitarbeiter alle für das Recycling-Management relevanten Warenströme unter verschiedenen Fragestellungen analysieren.

„Redundante Datenhaltung gehört der Vergangenheit an. REA hat den Aufwand für die testatsichere Abrechnung deutlich reduziert und gleichzeitig die Datenqualität spürbar erhöht.“

Hans Rainer Kohler, IT-Projektmanager, Alfred Ritter GmbH & Co. KG

Hans Rainer Kohler lobt das hohe Engagement, mit dem SAP Consulting die REA-Abrechnungssoftware permanent weiterentwickelt: „Das den Abrechnungen zu Grunde liegende Regelwerk wird ständig aktualisiert – und das für immerhin 45 internationale Entsorgungspartner. Auf diese Weise sind wir auch im Recycling-Management bestens gerüstet, um Ritter Sport von einer starken deutschen Marke zu einer starken europäischen Marke weiterzuentwickeln.“

Zudem haben sie die Möglichkeit, vor der endgültigen Abrechnung zunächst einen Testlauf zu starten und dessen Ergebnisse auf Plausibilität zu prüfen. Das minimiert das Risiko fehlerhafter Meldungen an das DSD.“ Darüber hinaus erweisen sich die Simulationsfunktionen von REA als wertvolles Instrument, um alle Verpackungen unter Kostengesichtspunkten optimal zu konfigurieren.



**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303
www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*
* gebührenfrei in Deutschland
T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**
** gebührenpflichtig
E info.germany@sap.com
www.sap.de/consumer

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus